

RS OGH 1996/9/5 15Os135/96

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.09.1996

Norm

StGB §32 Abs2

StGB §70

StGB §148

StPO §281 Abs1 Z11 Fall2

Rechtssatz

Wird im Rahmen der Strafberufung vorgebracht, die Anführung der wirtschaftlichen Ausbeutung der Opfer eines gewerbsmäßig handelnden Betrügers verstoße gegen das Doppelverwertungsverbot, wird der Sache nach das Vorliegen eines Nichtigkeitsgrundes nach § 281 Abs 1 Z 11 zweiter Fall StPO behauptet; indes zu Unrecht, denn gewerbsmäßig verübter Betrug setzt keineswegs denotwendig voraus, daß damit eine Zwangslage des Tatopfers ausgebeutet wird.

Entscheidungstexte

- 15 Os 135/96

Entscheidungstext OGH 05.09.1996 15 Os 135/96

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0103985

Dokumentnummer

JJR_19960905_OGH0002_0150OS00135_9600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at